



Liaison Librarians (LL): Aufgaben und Zusammenarbeit

(07.09.2021) – verabschiedet durch Steuerungsausschuss

1 Ausgangslage

Die Zusammenarbeit von UB und ZB Zürich hat zum Ziel, eine optimale Informationsversorgung der UZH zu gewährleisten. Vision und Grundsätze der Zusammenarbeit wurden gemeinsam erarbeitet und in einem [Grundsatzpapier](#) festgehalten. UB und ZB sollen (gemäss Grundsatz 10) gemeinsam für jede Disziplin ein bedarfsgerechtes bibliothekarisches Angebot zur Verfügung stellen. Zu diesem Angebot gehört, dass das Medienangebot für jedes an der UZH gelehrt Fach auf Forschungsstufe gewährleistet ist und die bibliothekarische Informationsversorgung für alle Disziplinen sichergestellt ist.

Die Liaison Librarians sind ein wichtiger Pfeiler des bibliothekarischen Angebots für die UZH. Zu ihren Arbeiten gehören die Bestandsentwicklung, Beratung, Kurse sowie einen engen Austausch mit den UZH-Angehörigen (inkl. Bedarfserhebungen). Um ein optimales Angebot bieten zu können, werden die Liaison Services im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften von ZB und UBZH gemeinsam verantwortet.

Das vorliegende Papier gibt einen Rahmen für die Tätigkeit und die Zusammenarbeit der Liaison Librarians vor. Konkretes wird im Laufe von 2021 entlang dieser Linien detailliert ausgearbeitet und so umgesetzt werden, dass die Liaison Librarians ab Januar 2022 ihre Tätigkeit aufnehmen können. Zu berücksichtigen ist, dass die UB sich aus unterschiedlichen Ursprungsbibliotheken zusammensetzt: Drei Bereiche (UBB) sind bereits heute grosse, einheitliche Bibliotheken und werden in der UB die UBB 2, 4 und 5 bilden. Die beiden Standorte der HBZ (UBB 4 und 5) sind für die bibliothekarische Versorgung der Medizinischen und Naturwissenschaftlichen Fakultät verantwortlich, die ZB bietet hier ein Angebot für die wissenschaftlich interessierte Öffentlichkeit an. Die Bibliothek der Rechtswissenschaftlichen Fakultät zeichnet sich dadurch aus, dass sie im Unterschied zu den anderen künftigen Bereichen nicht mehrere Institute betreut und dass sie im Gegensatz zu den heutigen HBZ-Bibliotheken gemeinsam mit der ZB Dienstleistungen für die UZH erbringt. Die Situation in den Bereichen 1, 3 und 6 der UB ist eine andere: In allen von ihnen kommen neu mehrere Fächer zusammen und die Liaison Services werden gemeinsam mit der ZB verantwortet.

Das hier vorliegende Papier befasst sich im Abschnitt 2 mit den Tätigkeiten und Aufgaben der Liaison Librarians und mit der Verbindung der LL zu zentral organisierten Einheiten: Die Aussagen gelten für alle Bereiche der UB. Das in Abschnitt 3 vorgestellte Zusammenarbeitsmodell soll in den Bereichen 1, 3 und 6 umgesetzt werden. In den Bereichen 2, 4 und 5 wird zum Start der Universitätsbibliothek so gearbeitet wie in den letzten Jahren.

Berücksichtigt werden muss, dass seitens UBB1, 3 und 6 erst im Herbst 2021 klar ist, welche Personen als Liaison Librarians tätig sein werden. Damit wird dort der Aufbauprozess auch 2022 weitergehen. Es ist zudem erwünscht und geplant, dass sich auch die Tätigkeitsfelder der Liaison Librarians im Laufe der Zeit stets entlang der Bedürfnisse der UZH-Angehörigen ausdifferenzieren.



2 Liaison Librarians: Aufgaben und Einordnung

2.1 Aufgaben

Die Aufgaben der LL bestehen zum einen aus fachspezifischen Arbeiten und zum anderen aus verschiedenen übergreifenden Aufgaben. Letztere erfolgen jeweils in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Abteilungen (wo vorhanden). Wo solche Schnittstellen bestehen, sollen pro UBB jeweils einzelne LL bestimmt werden, welche Kontaktperson sind und sich in diesen Aufgabengebieten vertiefte Kenntnisse aneignen. Der Tätigkeitsbereich der LL umfasst das folgende Aufgabenspektrum:

LL-Aufgaben

- Erwerbungsprofil, Medienauswahl und Bestandespflege für die von ihnen betreuten Fächer
- Medienstandortkonzept für die von ihnen betreuten Fächer (inkl. konkrete Standortentscheide)
- Sacherschliessung und ggf. Vergabe der Systematikstelle der erworbenen Bestände und Normdatenpflege (Erfassung und Redaktion)
- Kontakt zu Forschung und Lehre (inkl. Umfragen, Bedarfserhebung etc.)
- Gremien- und Vernetzungsarbeit
- Individuelle Rechercheberatung (inkl. Auftragsrecherche für die MeF)
- Weiterentwicklung der oben genannten Angebote
- Leitung von oder Mitarbeit in Projekten
- Teilnahme an einschlägigen Tagungen
- Bewerbung der fachlichen Angebote

LL-Aufgaben mit Schnittstellen zu anderen Abteilungen:

- Kurse und Beratung im Bereich Informationskompetenz, Umfragen (Schnittstelle zu Nutzendendiensten)
- Medienauswahl (Schnittstelle zu Mediendiensten und zu E-Medien)
- Kommunikation und Bewerbung von Angeboten (Schnittstelle zu Kommunikation)
- Forschungsdatenmanagement-Beratung (Schnittstelle zu Data Services)
- Open Access- und Publikationsberatung (Schnittstelle zu Open Access)

Diese Liste zeigt auf, welche Tätigkeitsbereiche die Liaison Services ab 2022 umfassen; sie kann sich im Laufe der Zeit verändern. Ebenso kann das Gewicht der einzelnen Tätigkeitsfelder je nach fachlichen Bedürfnissen variieren.

3 Zusammenarbeit von UB und ZB in den Liaison Services

3.1 Fachebene: Zusammenarbeit in Tandems

Auf Fachebene arbeiten LL von UB und ZB in der Regel in institutionell gemischten Tandems, übernehmen gemeinsam Verantwortung und sprechen sich ab, wie sie die Aufgaben je nach Ressourcen, Können, Kompetenzen und Fähigkeiten untereinander aufteilen. In diesen Fällen ist in einer Anfangsphase nicht zwingend notwendig, dass beide LL über ein Fachstudium verfügen. Ziel ist aber, dass mindestens ein/e LL mit Fachstudium zur Verfügung steht. Es ist in der Praxis zu prüfen, ob sich die Kombination von verschiedenen Ausbildungshintergründen bewährt oder ob eine Vereinheitlichung des Ausbildungshintergrunds vorausgesetzt werden soll.



Damit sie ihre Aufgaben zielgerichtet wahrnehmen können, muss sichergestellt sein, dass im Falle von Fächern, die von UB und ZB gemeinsam betreut werden, beide/alle Tandempartner in den Instituten bekannt sind (Teilnahme an Sitzungen, gemeinsame Kontaktadresse etc.). Die LLs sollten zudem anstreben, dass sie ihre Angebote und Neuerungen auch gemeinsam in den wesentlichen Gremien (z.B. Institutsversammlung) präsentieren können.

3.2 LL-Teams pro Bereich

Bei manchen Aufgaben ist es sinnvoll, als fächerübergreifendes Team (in einem Bereich, einer Fächergruppe oder sogar über diese hinweg) zu arbeiten. Die Aufgaben und Zuständigkeiten werden von den LL-Teams nach Ressourcen und Eignung festgelegt: So kann ein LL Spezialist in Bibliometrie sein und Kurse oder Analysen für alle Fächer des Bereichs (oder ggf. der gesamten UB/ZB) anbieten. Durch den regelmässigen Austausch zwischen den verschiedenen LL-Teams der UB/ZB (siehe 2.3.2), können innovative Ideen fächer-, bereichsbibliotheks- oder organisationsübergreifend und damit auch synergetisch angegangen werden.

Die LL sind prägend für das bibliothekarische Angebot der UB/ZB. Sie kennen die Nutzendenbedürfnisse der von ihnen betreuten Fächer am besten und sollten schnell auf diese reagieren können. Daher ist es wichtig, dass sie in einem festgelegten Rahmen autonom handeln können. Das vorgesehene Modell, welches selbstorganisiertes Arbeiten der LL bei gleichzeitiger Sicherung der Verbindung in die Strukturen von UB und ZB gewährleistet, wird im folgenden Abschnitt erläutert.

3.3 Führung der LL

Die nachfolgende Abbildung stellt die Zusammenarbeit zwischen den ZB-LL und den UB-LL inkl. deren Verankerung in den beiden Institutionen auf Ebene einer (fiktiven) Bereichsbibliothek modellhaft dar:

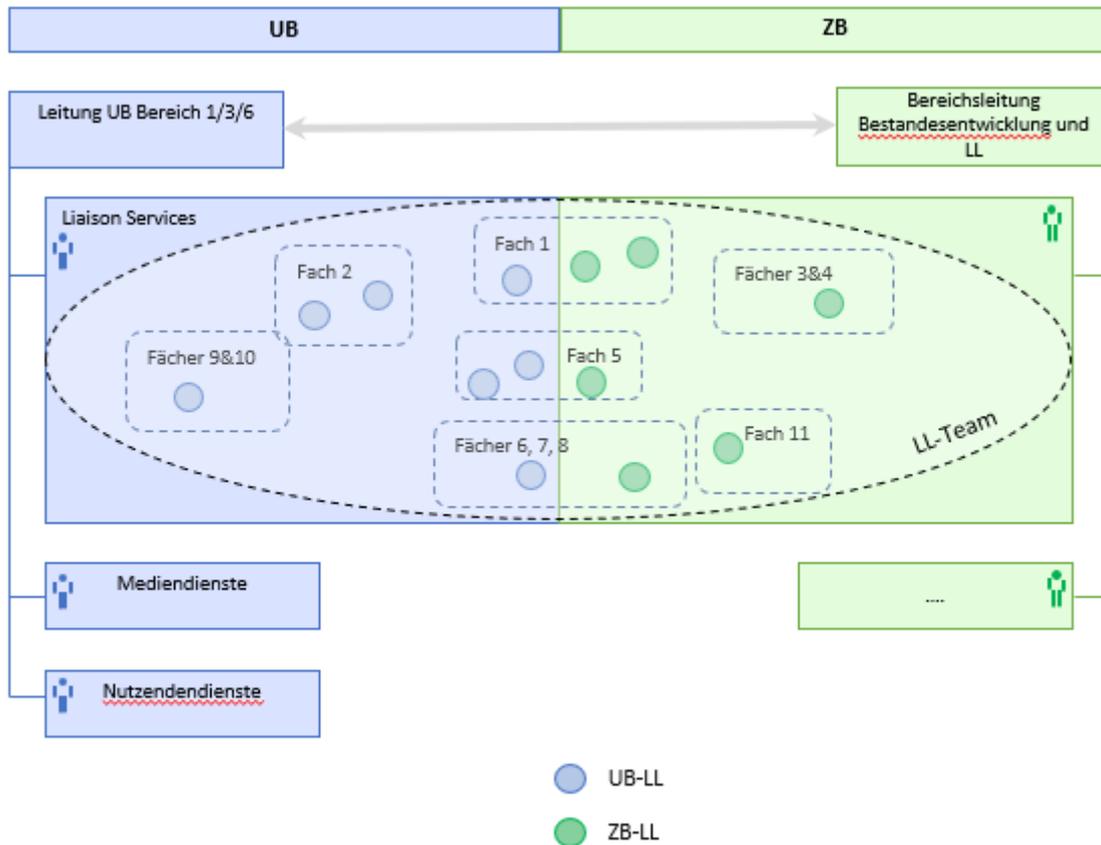


Abbildung 1: Zusammenarbeit der Liaison Librarians als Team in einem Bereich, Bereichsleitung UB und Bereichsleitung ZB sind Vorgesetzte der Liaison Librarians (LL)

Die LL arbeiten in gemischten, selbstständigen Teams zusammen. Die einen sind bei der UB die andern bei der ZB angestellt. Die ZB-LL sind in der Linie der ZB unterstellt, die UB-LL sind den Bereichsbibliotheksleitungen unterstellt. Sollte das Team der LL eine Entscheidung benötigen, muss es sich an seine jeweiligen Vorgesetzten (Bereichsleitung UB bzw. Bereichsleitung ZB) wenden. Die Diskussion wird auf dieser Stufe geführt. Sollten die Vorgesetzten sich ebenfalls nicht einigen können, eskaliert das Problemthema auf Stufe Direktion UB und ZB.

Anliegen der LL-Tandems, die sie allein nicht lösen können oder die eine Koordination mit anderen Fächern der BB erfordern, sollen in einem ersten Schritt im LL-Team besprochen werden. Lässt sich auf dieser Ebene keine Lösung finden, wird die Bereichsleitung UB und die Bereichsleitung ZB involviert. Sollte auch auf dieser Ebene keine Problemlösung möglich sein, erfolgt eine Klärung auf Ebene der Direktionen UB und ZB.

3.4 Vorgesetzte

Im Bereich Liaison Services für die UZH besteht eine gemeinsame Verantwortung von UB und ZB. Daher wird eine enge Zusammenarbeit auf Ebene Bereichsleitung UB und Bereichsleitung ZB etabliert. Anliegen aus den LL-Teams werden gemeinsam besprochen und entschieden. Bereichsleitungen der UB und ZB sind auch gemeinsam zuständig für den Kontakt zu den Vertretungen der entsprechenden Fakultäten im Bibliotheksboard.

4 Verbindung Bibliothek und Akademie

Gerade für die LL ist es wichtig, die Fakultäten und Institute seitens Projekt AUB gut zu informieren und einzubinden. Im Rahmen verschiedener Fallbeispiel-Gesprächen wurde der Wunsch geäußert, von den Instituten eine Art Commitment zu erhalten, dass sie die enge Kooperation mit den Liaison Librarians unterstützen. Geklärt werden muss die Kooperation zwischen den einzelnen Fächern und den LLs hinsichtlich des Erwerbungsprofils, aber auch hinsichtlich der Frage, über welchen Kanal - nebst persönlichen Kontakten - die Verbindung zwischen LL und Fach primär laufen soll (Bibliotheksdelegierte, Bibliothekskommission, Institutsversammlung etc.) Aus den Gesprächen wurde deutlich, dass hier nicht eine einheitliche Regelung nötig ist, dass aber vor Start UB mind. eine Ansprechperson definiert sein muss.

Grundsätzlich gilt: LL sollen seitens Akademie als «Anwälte» der Interessen von Forschung und Lehre wahrgenommen werden, Verbindung zwischen Bibliothek und Akademie herstellen, ohne in einen Loyalitätskonflikt zu kommen.

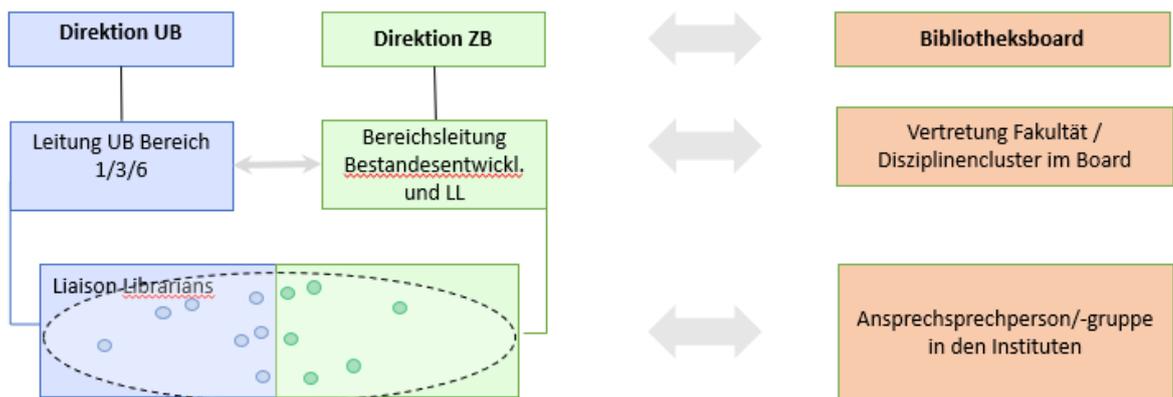


Abbildung 2: Verbindung von UB und ZB zur Akademie in UBB 1,3 und 6.



Anhang: Fächerliste

Theologische Fakultät (BB1)

Religionswissenschaft
Theologie
Ethik

Rechtswissenschaftliche Fakultät (UBB2)

Forschung und Lehre historische, rechtsphilosophische,
rechtstheoretische und rechtssoziologische Fragestellungen und
Perspektivbildungen
Zivilrecht und Zivilverfahrensrecht
Handels- und Wirtschaftsrecht
Strafrecht
Staats-, Verwaltungs- und Völkerrecht

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (UBB3 und UBB5)

Banking and Finance
Betriebswirtschaftslehre
Volkswirtschaftslehre
Informatik

Medizinische Fakultät (UBB4)

Humanmedizin
Zahnmedizin
Medizingeschichte
Gesundheitsberufe (kein UZH-Fach, aber es gibt eine
Leistungsvereinbarung)

Vetsuisse-Fakultät (UBB5)

Veterinärmedizin

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät (UBB5)

Biochemie
Biologie
Biomedizin
Chemie
Erdsystemwissenschaften
Geographie
Mathematik
Physik
Wirtschaftschemie

Philosophische Fakultät / Sozialwissenschaften (UBB6)

Ethnologie
Filmwissenschaft
Kommunikationswissenschaft und Medienforschung
Politikwissenschaft
Populäre Kulturen
Soziologie



Psychologie

Philosophische Fakultät / neuere Philologien (UBB3)

Computerlinguistik und Sprachtechnologie
Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft
Englische Sprach- und Literaturwissenschaft
Französische Sprach- und Literaturwissenschaft
Iberoromanische Sprach- und Literaturwissenschaft
Italienische Sprach- und Literaturwissenschaft
Skandinavistik
Slavische Sprach- und Literaturwissenschaft
Allgemeine Vergleichende Literaturwissenschaft
Vergleichende Sprachwissenschaft
Erziehungswissenschaft

**Philosophische Fakultät / historische und Kulturwissenschaften
(UBB1)**

Ägyptologie
Archäologie
Geschichte
Indologie
Islamwissenschaft
Japanologie
Kunstgeschichte
Musikwissenschaft
Osteuropastudien
Sinologie
Philosophie
Griechische Philologie
Lateinische und Mittellateinische Philologie